

**Auszug aus der Niederschrift
über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 09.06.2022**

Zu TOP: 9.3

Corporate Design der Hansestadt Stralsund und ihrer Unternehmen

Einreicher: Michael Liebeskind, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0067/2022

Herr Schwarz begründet den Antrag. Ziel ist es, dass Stadt und städtische Unternehmen nach außen einheitlich auftreten. Das Ergebnis kann im Ausschuss für Stadtmarketing vorgestellt werden.

Frau Voß teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI den Antrag unterstützt. Allerdings gibt sie zu bedenken, dass das Vorhaben kostenintensiv sein wird und daher die Finanzierung klar dargestellt werden muss. Außerdem ist eine Einbindung der städtischen Gesellschaften zwingend notwendig.

Herr Haack weist auf das vorhandene Corporate Design der Hansestadt Stralsund hin und hebt dieses positiv hervor. Auch wenn städtische Unternehmen dieses bereits in Teilen aufgreifen, spricht er sich doch für eine gewisse Abgrenzung der Gesellschaften gegenüber der Stadtverwaltung aus. Die notwendigen finanziellen Mittel sieht er in anderen Projekten besser investiert. Die Fraktion Bürger für Stralsund wird dem vorliegenden Antrag nicht zustimmen.

Herr Dr. Zabel betont, dass nicht ein neues Design erarbeitet werden, sondern geprüft werden soll, wo Dinge einheitlicher gestaltet werden können. Er bestätigt den erheblichen Aufwand eines in Gänze einheitlichen Corporate Designs und bittet um Zustimmung für den Prüfauftrag.

Herr Paul stellt den Antrag AN 0067/2022 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, mit welchem Aufwand die Erstellung eines Corporate Designs für die Abgrenzung der Hansestadt Stralsund und seinen Unternehmen zu privatwirtschaftlichen Unternehmen möglich ist.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen
2022-VII-05-0868

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 23.06.2022